

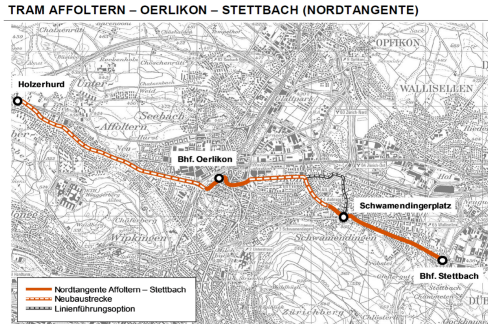


Lukas Auf der Maur

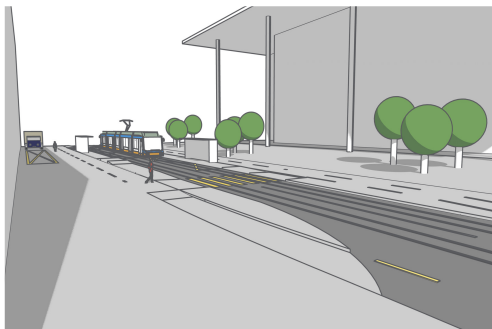
Diplomand	Lukas Auf der Maur
Examinator	Prof. Carsten Hagedorn
Experte	Dr. Ulrike Huwer, Basler & Hofmann AG, Zürich, ZH
Themengebiet	Verkehrsplanung

Konzeptstudie Tram Nordtangente, Zürich

Abschnitt Hallenstadion bis Schwamendingerplatz



Streckenführung der neuen Tramlinie gemäss Aufgabenstellung

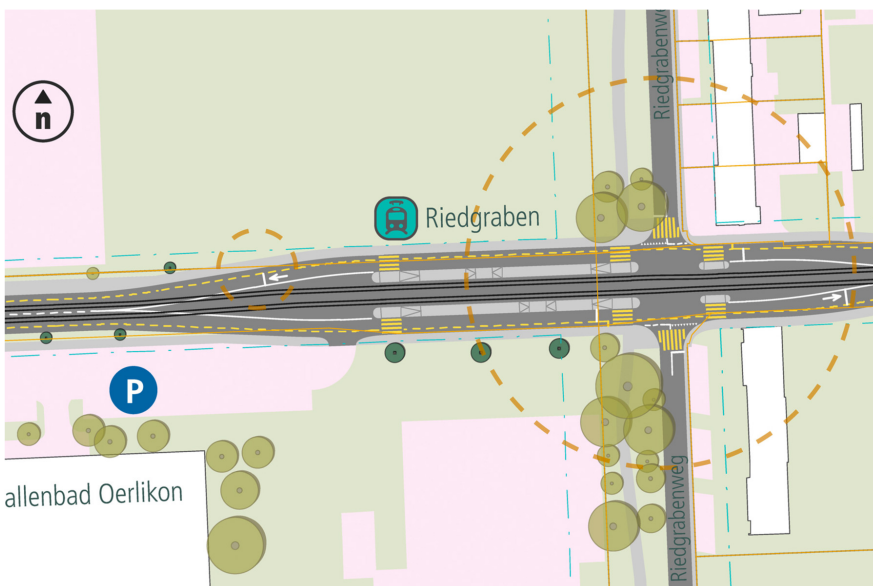


Visualisierung einer neuen Tramhaltestelle vor dem Messegebäude

Einleitung: Gemäss der Räumlichen Entwicklungsstrategie der Stadt Zürich sieht die Stadtentwicklung im Quartier Schwamendingen eine Verdichtung vor, ohne den wertvollen Quartiercharakter zu zerstören. Zur Deckung der künftigen Nachfrage sollen die heute bereits an ihre Kapazitätsgrenze stossenden Buslinien durch eine neue Tramlinie ersetzt werden. Diese ist Bestandteil, eines auf den Bahnhof Oerlikon ausgerichteten Radialnetzes und soll Affoltern, Oerlikon und Stettbach miteinander verbinden. In der Bachelorarbeit wird für die Tram ein Betriebs- und Gestaltungskonzept erarbeitet, welches aufzeigt, wie die Tram auf dem Abschnitt Hallenstadion bis Schwamendingerplatz über die Herzogenmühlestrasse geführt werden könnte.

Vorgehen: Gemäss den Projektierungsrichtlinien der VBZ für Strassenbahnanlagen ist von einer Projektierung auf Eigentrasse auszugehen, wo dies die örtlichen und geometrischen Verhältnisse zulassen. Die Strecke wurde deshalb in Abschnitte unterteilt. In einer Querschnittsdiskussion wurde unter Abwägung der geometrischen und örtlichen Verhältnisse pro Abschnitt eine Verkehrsführung für das Tram und die übrigen Verkehrsteilnehmer festgelegt.

Ergebnis: Die Arbeit zeigt auf, dass das Tram mehrheitlich im Mischverkehr geführt werden sollte. Eine Führung auf Eigentrasse ist auf der Wallisellenstrasse und der Herzogenmühlestrasse wegen den tiefen Verkehrsmengen unnötig. Zudem wäre sie durch den zusätzlichen Landerwerb und einem starken Eingriff in den Strassenraumcharakter unverhältnismässig. Durch einige Haltestellen mit Eigentrasse können die Verkehrsströme des ÖV und MIV trotzdem in Teilbereichen unabhängig voneinander geführt und das Tram priorisiert werden. Trotz mehrheitlicher Mischverkehrsführung sind Eingriffe in den Grünbestand und das private Eigentum unvermeidbar.



Neue Verkehrsführung mit einem Tram an der Kreuzung Riedgrabenweg/Wallisellenstrasse (Ausschnitt Konzeptplan)